



## BESCHLUSSVORLAGE

VORL.NR. 156/15

**Federführung:**

FB Kunst und Kultur

**Sachbearbeitung:**

Wiebke Richert  
Lucas Reuter

**Datum:**

22.04.2015

**Beratungsfolge**

Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung

**Sitzungsdatum**

05.05.2015

**Sitzungsart**

ÖFFENTLICH

**Betreff:**

Städtisches Kulturprogramm im Forum am Schlosspark  
- Jahresbericht 2014 & Spielzeitbericht 2014/2015  
- Planung Spielzeit 2015/2016

**Bezug SEK:**

Masterplan 2 - Kulturelles Leben

**Bezug:**

**Anlagen:**

1. Jahresabschluss Haushalt 2014
2. Kennzahlen Spielzeit 2014 / 2015 (Hochrechnung vom 24. April 2015)
3. Spielplan 2015 / 2016
4. Abonnementpreise 2015 / 2016

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Jahresabschluss Haushalt 2014 für das Städtische Kulturprogramm wird zur Kenntnis genommen.
2. Dem vorgelegten Spielplan für die Spielzeit 2015 / 2016 des Fachbereichs Kunst und Kultur sowie der Preisgestaltung wird zugestimmt.
3. Der Fachbereich Kunst und Kultur wird beauftragt und bevollmächtigt, entsprechende Verträge abzuschließen.

**Sachverhalt/Begründung:**

**1. Jahresabschluss 2014 (vgl. Anlage 1)**

Der Zuschussbedarf für das Städtische Kulturprogramm im Forum am Schlosspark im Haushaltsjahr 2014 beträgt für Honorare, Mieten und Nebenkosten 251.346 Euro und liegt damit 47.931 Euro unter dem Planzuschuss.

In den Ausgaben für das Kulturprogramm im Haushaltsjahr 2013 sind anteilig Mietzahlungen für das Forum (ohne zusätzliche technische Leistungen) in Höhe von 219.512 Euro enthalten, die infolge als Einnahme der Stadt Ludwigsburg beim Eigenbetrieb Tourismus & Events verbucht wurden.

## 2. Kennzahlen Spielzeit 2014 / 2015 (vgl. Anlage 2)

Das städtische Kulturprogramm kann für die Spielzeit 2014 / 2015 einen deutlichen Besucherzuwachs verbuchen. Da die laufende Spielzeit zum Zeitpunkt der Niederschrift dieser Vorlage noch nicht abgeschlossen ist und noch einige Veranstaltungen Ende April / im Mai 2015 ausstehen, geben folgende Zahlen den (Verkaufs-)Stand vom 24. April 2015 wieder. Das endgültige Ergebnis für die Spielzeit 2014 / 2015 wird durch die laufenden Kartenverkäufe noch ein bisschen besser ausfallen.

In der Spielzeit 2014 / 2015 haben schon jetzt 42.036 Besucher die Veranstaltungen des städtischen Kulturprogramms besucht. Dies entspricht einem Besucherzuwachs um 3.018 Besuchern (+8%) im Vergleich zur Spielzeit 2013 / 2014. Dabei konnte sowohl die Zahl der Abonnenten (+11%) als auch der Einzelkartenkäufer (+6%) gesteigert werden. Die Zahl der jungen Besucher mit 5.259 hat im Verhältnis zur Spielzeit 2013 / 2014 einen deutlichen Zuwachs um 1.774 erfahren; wesentlich bedingt durch die erfolgreiche Koproduktion »NIXE« mit der Jungen Oper Stuttgart und dem Landesjugendorchester Baden-Württemberg. Der prozentuale Anteil der Abonnenten gegenüber den Einzelkartenkäufern ist leicht gestiegen. Die Jungen Besucher stellen 13% der Gesamtbesucherzahl im Forum am Schlosspark. Die Auslastung der Spielzeit 2014 / 2015 liegt bei 84%.

## 3. Programmatischer Rückblick Spielzeit 2014 / 2015

Die Spielzeit 2014 / 2015 hat mit 51 Vorstellungen international herausragende Künstler und Produktionen aller Sparten nach Ludwigsburg gebracht. Fulminant eröffnet wurde sie durch die Junge Deutsche Philharmonie unter der Leitung von Lothar Zagrosek, dem ehemaligen Generalmusikdirektor der Staatsoper Stuttgart. Renommierete Solisten der Spielzeit 2014 / 2015 waren die Geigerin Tanja Becker-Bender, der Cellist Alban Gerhardt, der Pianist David Fray, die Sängerinnen Simone Kermes und Vivica Genaux sowie die Klarinettistin Sabine Meyer. Ein besonderer musikalischer Höhepunkt war die Aufführung von Bachs Weihnachtsoratorium mit dem Deutschen Kammerchor, dem Kammerorchester Basel und den Topsolisten Valer Sabadus, Terry Wey, Werner Güra und Matthias Goerne.

Neben zwei großen Opern »Carmen« und »Die Fledermaus« aus Freiburg und Karlsruhe stand in der Spielzeit 2014 / 2015 besonders die exklusive Koproduktion »NIXE« mit der Oper Stuttgart und dem Landesjugendorchester Baden-Württemberg im Fokus, die zu einem überragenden Erfolg wurde. Dafür wurden Teile von Antonín Dvořáks Oper »Rusalka« mit Sounds der Komponistin Alexandra Holtsch sowie Texten von Tim Staffel durchwirkt und in einer ausdrucksstarken Inszenierung zu einer tiefgründigen Jugendoper über Identität und Erwachsenwerden. Die 5 ausverkauften Vorstellungen wurden u. a. von 2.874 Jungen Besuchern aus ganz Baden-Württemberg besucht. Dieser für das Forum am Schlosspark und die Stadt Ludwigsburg in seiner Struktur und Dimension neue Projektansatz hat das Haus verstärkt für Junge Besucher geöffnet und als herausragendes Theaterhaus mit profiliert.

In der Reihe »TanzForum« beeindruckten »Cedar Lake Contemporary Ballet« aus New York mit einer europäischen Erstaufführung und »Grupo Corpo« aus Brasilien durch seine südamerikanische Tanzsprache. Vom Publikum begeistert aufgenommen wurde das Ludwigsburger Debut von »Les Ballets Jazz de Montréal« sowie die bildgewaltige Produktion von »Akram Khan Company« aus London. In diesen Tagen beschließt das in Ludwigsburg wohlbekannte »Nederlans Dans Theater«

mit zwei Vorstellungen die Spielzeit 2014 / 2015. Alle Vorstellungen der Reihe »TanzForum« waren ausverkauft.

Ebenfalls in der Sparte Tanz war im November 2014 die traditionelle Ballettgala der Tanzstiftung Birgit Keil mit 3 ausverkauften Vorstellungen ein Höhepunkt der Spielzeit. Zum ersten Mal wurde diese Eigenproduktion in Kooperation mit den Ludwigsburger Schlossfestspielen produziert, dessen Orchester die Ballettgala musikalisch begleitet hat.

Die Schauspielproduktionen im »TheaterForum« waren u. a. ein faszinierender Shakespeare'scher »Sommernachtstraum« vom Badischen Staatstheater Karlsruhe, als umjubeltes Ludwigsburger Debut die herausragenden »Geschichten aus dem Wiener Wald« vom Deutschen Theater Berlin in einer Inszenierung von Michael Thalheimer und die raffinierte Komödie »Kunst« vom Schauspiel Frankfurt zum Jahresbeginn 2015.

Das Forum am Schlosspark hat in der Spielzeit 2014 / 2015 durch sein Programm in außerordentlicher künstlerischer Qualität sein Renommee weiter ausgebaut. Die enorme Besucherresonanz ist hierfür deutlicher Beleg. Als dritt größtes Theater- und Konzerthaus in Baden-Württemberg nimmt es nicht nur im Land sondern auch bundesweit eine Spitzenstellung ein und prägt den Namen Ludwigsburgs als profilierte Kulturstadt auf einzigartige Weise.

#### 4. Programm Spielzeit 2015 / 2016 (vgl. Anlage 3)

Die Spielzeit 2015 / 2016 bietet in allen Sparten ein herausragendes Programm höchster künstlerischer Qualität und zeitgenössischem Anspruch. Die Veranstaltungen in den Sparten Schauspiel, Konzert, Tanz, Oper und Entertainment sind wie bisher durch die großen Abonnements »TheaterForum«, »TanzForum«, »KlassikForum 1« und »KlassikForum 2« sowie weitere Reihen strukturiert. Der anhaltend hohe Publikumszuspruch berechtigt 50 Veranstaltungen in der neuen Spielzeit 2015 / 2016. Von diesen 50 Veranstaltungen sind 34 Bestandteil der verschiedenen Abonnements.

Eröffnet wird die neue Spielzeit am 2. Oktober 2015 von der herausragenden Geigerin Arabella Steinbacher und den Bamberger Symphonikern, einem der besten europäischen Orchester. Weitere renommierte Solisten sind die Pianisten Gabriela Montero und Pierre-Laurent Aimard, die Mezzosopranistin Vesselina Kasarova, der Harfenist Xavier de Maistre, die Geiger Kristóf Baráti und Julia Fischer sowie der Orgel-Virtuose Cameron Carpenter. Neben den herausragenden baden-württembergischen Orchestern, wie der Württembergischen Philharmonie Reutlingen und dem Württembergischen Kammerorchester Heilbronn, treten in den Konzerten internationale Spitzenorchester wie das Orquestra de Cadaqués, das Zürcher Kammerorchester, die Academy of St Martin in the Fields und das Radio-Symphonieorchester Wien auf, die zum großen Teil in Ludwigsburg debütieren werden. Sie alle garantieren bestechende Konzerterlebnisse mit musikalischen Werken vom 17. Jahrhundert bis zu Gegenwart.

Die Schauspiel-Reihe »TheaterForum« wird eröffnet durch Friedrich Schillers großartige Bruder-Tragödie »Die Räuber« vom Badischen Staatstheater Karlsruhe. Das Nationaltheater Mannheim zeigt mit rasanter Virtuosität Shakespeares Komödie »Viel Lärm um nichts«, vom Staatsschauspiel Dresden kommt Anton Tschechows großes Drama »Drei Schwestern«. In der einzigartigen Regiesprache von Michael Thalheimer bringt das Schauspiel Frankfurt Henrik Ibsens Frauendrama »Nora« nach Ludwigsburg. Das Deutsche Theater Berlin präsentiert eine Antiken-Trilogie »Ödipus Stadt«, über die die Süddeutsche Zeitung schreibt: »Da will man beim Zusehen vor Faszination und Beklemmung die Zeit anhalten.«

Mit politischem Tanztheater wird die Reihe »TanzForum« eröffnet. »Made in Bangladesh« von Helena Waldmann thematisiert choreografisch bestechend unter welchen Bedingungen in den berühmt-berüchtigten Textilfabriken Bangladeschs gearbeitet wird. Atemberaubend in seiner

Perfektion bringt das »Balé da Cidade de São Paulo« südamerikanisches Tanzfeuer nach Ludwigsburg. Präzise Körpersprache und berührende Emotionen zeichnen die europäische Spitzenkompanie »Les Ballets de Monte-Carlo« aus, die nach langer Zeit wieder in Ludwigsburg zu Gast sein wird. Zu der großen Anzahl Ludwigsburger Debuts in der Tanzreihe gehören 2015 / 2016 das »Bundesjugendballett«, die »Companhia Nacional de Bailado« aus Lissabon, »Shaun Parker & Company« aus Australien, das »Ballet National de Marseille« und »Shen Wei Dance Arts« aus New York. Gerade diese profilieren sich durch ihre jeweils höchst eigene Tanzsprache und gehören zur Spitze der internationalen Tanzszene.

Nach dem großen Erfolg der afrikanisch-deutschen Tanztheaterproduktion »twenty.fifteen« in März 2015 produzieren wir in der neuen Spielzeit »Empty the space«: Ein junges Künstlerkollektiv aus Simbabwe, Uganda und Deutschland macht sich fern aller Internationalisierungs-, Multikultur- und Migrationsklischees auf künstlerische Weise Gedanken um einen (Lebens-)Raum, wie er beschaffen oder verortet sein kann, was er mit oder aus Menschen macht, was er für sie bedeuten kann.

Neben dem Hauptspielort Forum am Schlosspark (44 VA) werden die Musikhalle (1 VA) und die Reithalle der Karlskaserne (2 VA) als Nebenspielorte und zum ersten Mal der Louis-Bührer-Saal (2 VA) bespielt werden.

## 5. Abonnements & Preise Spielzeit 2015 / 2016 (vgl. Anlage 4)

Der Ausbau der Abonnements »TanzForum«, »KlassikForum«, sowie »KassikForumOpen«, »Horizonte« und des Familien-Abonnements ist in den letzten Spielzeiten sehr positiv aufgenommen worden und trägt weiterhin zur Steigerung der Zahl der Abonnenten bei. In diesem Zuge wird auch das »KlassikForum 2« zur neuen Spielzeit 2015 / 2016 von 6 auf 7 Vorstellungen erweitert.

Die Ausweitung der früheren Saal-Einteilung von 4 auf 5 Kategorien um noch mehr Interessierten mit geringeren finanziellen Möglichkeiten den Zugang zu den (auch besonders exklusiven und damit etwas teureren) Vorstellungen im Forum zu ermöglichen, ist auf großen Zuspruch gestoßen. Es ist dadurch möglich Plätze mit einer guten Sicht- und Hörqualität zu außergewöhnlich günstigen Preisen anzubieten.

Die Preise der einzelnen Abonnement-Reihen bewegen sich auf dem Niveau der vorherigen Jahre. Einfach und preisgünstig sind die Eintrittspreise für die jungen Besucher: Diese zahlen pauschal 8 Euro, im Vorverkauf in den Kategorien III bis V, an der Abendkasse auf allen Plätzen nach Verfügbarkeit. Bei Schulklassen beträgt der Preis pro Schüler/in 7 Euro.

## 6. Ausblick Haushaltsjahre 2015 und 2016

In der Spielzeit 2015 / 2016 soll die sehr hohe Zahl der Abonnenten und Besucher gehalten, wenn möglich auch ausgebaut werden. Die ungebrochen enthusiastische und zunehmende Besucherresonanz bestärkt uns in unserer Arbeit und Planung. Wir rechnen damit, dass die steigende Tendenz der Wahl-Abonnenten sich fortsetzen wird; es hat unter allen Reihen die stärksten Wachstumsraten. Ebenso ist davon auszugehen, dass das Besuchereinzugsgebiet sich weiterhin vergrößern wird.

Das städtische Kulturprogramm arbeitet mit der gegenwärtigen Mitarbeiterzahl und dem vorhandenen Zuschuss zu einem äußerst möglichen Maß an Qualität und Effizienz. Der hohe Publikumszuspruch ist der einzige Faktor, der das Programm in dieser künstlerischen Vielfalt und Qualität ermöglicht. Die Einhaltung der Planzahlen basiert auf überdurchschnittlich starkem Arbeitseinsatz und -bereitschaft der einzelnen Mitarbeiter sowie einer hohen Auslastung und den damit verbundenen Einnahmen.

Die Erfahrungen der Haushaltjahre 2012 bis 2014 zeigen, dass die Planansätze in der bisherigen Form für ein Programm dieser Qualität und Resonanz, von dem die Stadt Ludwigsburg so herausragend profitiert, auf äußerst ambitionierten Verhältnissen beruhen und eine absolute Ausnahme bilden. Für das laufende Haushaltsjahr 2015 gehen wir derzeit von einem Zuschussbedarf in Höhe von ca. 281.300 Euro aus, für das kommende Haushalts-Jahr 2016 von einem Zuschussbedarf in Höhe von ca. 290.000 Euro.

**Unterschriften:**

**Wiebke Richert**

**Lucas Reuter**

|  |                               |   |                                    |         |
|--|-------------------------------|---|------------------------------------|---------|
| <b>Finanzielle Auswirkungen?</b>       |                               |   |                                    |         |
| <input checked="" type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |   | Gesamtkosten Maßnahme/Projekt: EUR |         |
| <b>Ebene: Haushaltsplan</b>            |                               |   |                                    |         |
| Teilhaushalt 41                        |                               | Produktgruppe 2610 + 2620   |                                    |         |
| ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart            |                               |   |                                    |         |
| FinHH: Ein-/Auszahlungsart             |                               |   |                                    |         |
| Investitionsmaßnahmen                  |                               |   |                                    |         |
| Deckung                                |                               | <input type="checkbox"/> Ja<br><input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch |                                    |         |
| <b>Ebene: Kontierung (intern)</b>      |                               |   |                                    |         |
| Konsumtiv                              |                               |   | Investiv                           |         |
| Kostenstelle                           | Kostenart                     | Auftrag   | Sachkonto                          | Auftrag |
|  |                               |   |                                    |         |

**Verteiler:**

DI, DII, 20, 89, 14